



## Der Schulwettbewerb des Bundespräsidenten zur Entwicklungspolitik 2011/2012

„Was siehst du, was ich nicht sehe? – Perspektive wechseln!“

### BEWERTUNGSKRITERIEN

Der Schulwettbewerb wird seit 2003 für alle allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen in Deutschland ausgeschrieben. Auf folgenden Grundlagen werden die Wettbewerbsbeiträge bewertet.

#### Wer kann einsenden?

Die Ausschreibung richtet sich an Klassen, Arbeitsgemeinschaften und Lerngruppen aller Art. Dabei erwarten wir Beiträge sowohl aus dem Fachunterricht als auch aus fachübergreifenden oder fächerverbindenden Vorhaben, Unterrichtsprojekten, Projekttagen oder -wochen.

#### Was können Sie einsenden?

Mit der Ausschreibung suchen und unterstützen wir Unterrichtsgestaltungen, Projekte und Initiativen, in denen ein gelungener Perspektivenwechsel im Mittelpunkt steht, der auf der Beachtung und dem Anerkennen unterschiedlicher Perspektiven in der Einen Welt basiert. Deswegen ist das Thema in dieser Wettbewerbsrunde: „Was siehst du, was ich nicht sehe? – Perspektive wechseln!“

Die Einsendung der Wettbewerbsbeiträge kann in jeder Form erfolgen, in der Arbeitsergebnisse dokumentiert werden können: Textdokumentation, Buch, Film, Kunstgegenstand, Theater- oder Musikstück – wir freuen uns über eine ideenreiche, kreative, eigenständige Auseinandersetzung mit dem Thema des Wettbewerbs. Von Interesse sind zudem gegebenenfalls Informationen zur Profilbildung und Entwicklung Ihrer Schule.

#### Entstehung und Hintergrund von Beiträgen: Wer hat die besten Gewinnchancen?

Bewusst setzt der Wettbewerb auf Vielfalt: Die Beiträge können auf sehr unterschiedlichen Arbeitsprozessen beruhen.

Auf der einen Seite haben bei uns Klassen gewonnen, die in einer relativ kurzen Unterrichtsreihe z. B. im Kunstunterricht ein Arbeitsergebnis erstellten, das die Juroren begeisterte. Auf der anderen Seite waren Beiträge unter den Gewinnern, die auf Schulpartnerschaften beruhen und diese als bestimmendes Element im Schulprogramm verankert haben.

#### Pädagogische, inhaltliche und gestalterische Kriterien für die Jury

Die Beiträge sollen folgenden sieben Kriterien genügen:

1. Der Beitrag greift das Thema des Wettbewerbs auf, d. h. die Schüler haben einen Perspektivenwechsel vollzogen, der auf den unterschiedlichen Perspektiven in der Einen Welt gründet.  
Damit sind Beiträge, die sich z. B. nur auf Industrieländer beziehen, wie etwa Nord-Nord-Schulpartnerschaften, ausgeschlossen. Beiträge, die Transformationsländer einbeziehen, sind erwünscht.
2. Das dem Beitrag zugrunde liegende Vorhaben zielt auf eine (alters)angemessene Kompetenzentwicklung bei den teilnehmenden Schülern. Dies wird durch das Arbeitsergebnis dokumentiert.  
Schülern soll dabei eine Orientierung in der zunehmend globalisierten Welt und die Beschäftigung mit Zukunftsfragen, die sie im Rahmen lebenslangen Lernens weiter ausbauen können, ermöglicht werden.  
Dabei sollten sie grundlegende Kompetenzen für die Gestaltung ihres persönlichen und beruflichen Lebens, für die Mitwirkung in der eigenen Gesellschaft und die Mitverantwortung im globalen Rahmen erwerben. Dazu müssen sie fähig sein, Wissen, Fähigkeiten und Einstellungen selbstorganisiert zur Bewältigung von Lebenssituationen einsetzen zu können.

Dies bedeutet, dass im Prozess der Erstellung des Beitrags Kompetenzen in den Bereichen Erkennen, Bewerten, Handeln entwickelt werden:

- » **Erkennen:** Haben die Schüler neues Wissen erlernt?
    - Die Schüler können soziokulturelle und natürliche Vielfalt in der Einen Welt erkennen.
    - Sie können Globalisierungs- und Entwicklungsprozesse mithilfe des Leitbildes der nachhaltigen Entwicklung fachlich analysieren.
  - » **Bewerten:** Sind die Schüler durch Perspektivenwechsel und Reflexion zu einer kritischen Bewertung gelangt?
    - Sie können sich eigene und fremde Wertorientierungen in ihrer Bedeutung für die Lebensgestaltung bewusst machen, würdigen und reflektieren, d. h. sie haben die Fähigkeit zum Perspektivenwechsel erworben.
  - » **Handeln:** Sind die Schüler in die Lage versetzt worden, eigene Handlungsmöglichkeiten zu verfolgen?
    - Die Schüler sind fähig, ihre Handlungsfähigkeit im globalen Wandel vor allem im persönlichen und beruflichen Bereich durch Offenheit und Innovationsbereitschaft sowie durch eine angemessene Reduktion von Komplexität zu sichern und die Ungewissheit offener Situationen zu ertragen.
    - Die Schüler können Ziele der nachhaltigen Entwicklung im privaten, schulischen und beruflichen Bereich verfolgen und sind aufgrund ihrer mündigen Entscheidung bereit, sich an ihrer Umsetzung auf gesellschaftlicher und politischer Ebene zu beteiligen.
3. Der Beitrag zeigt das Ergebnis eines gemeinsamen Lernprozesses. Dabei kann der gemeinsame Lernprozess in der Lerngruppe, in der Schule, aber auch im Nord-Süd-Zusammenhang, z. B. zwischen Schülern in Deutschland und in Partnerländern, stattfinden.
  4. Der Beitrag enthält eine Beschreibung über den Hintergrund des Beitrags und den Prozess der Erstellung im Teilnahmebogen. Dieser wird der Jury als Bestandteil des Beitrags vorgelegt.
  5. Der Beitrag zeichnet sich dadurch aus, dass Konzept und Inhalt, die mediale und gegebenenfalls die künstlerische Darstellung sowie Inhalt und Art der Präsentation aufeinander abgestimmt sind. Dabei steht bei künstlerischen Produkten eher das Ergebnis des Prozesses als dessen Verlauf im Vordergrund.
  6. Der Beitrag ermöglicht der Jury, die unter 1 bis 5 genannten Punkte in der begrenzten zur Verfügung stehenden Zeit bewerten zu können.
  7. Falls sich der Beitrag auf Projekte und Partnerschaften mit Entwicklungs-, Schwellen oder Transformationsländern bezieht, muss deutlich werden, dass der Ansatz nicht ein reiner Beitrag zur „Hilfe“ ist, sondern dass angestrebt wurde, die unter 2. genannten Kompetenzen, wie z. B. den Perspektivenwechsel, zu fördern. Wesentlich ist, dass der Beitrag deutlich macht, dass eine Projektpartnerschaft auf Augenhöhe vorhanden ist oder angestrebt wird.

#### **Einsendeschluss ist der 7. März 2012.**

Es gilt das Datum des Poststempels. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnehmer, die ungültige Wettbewerbsbeiträge einsenden, sind von der Urkundenvergabe ausgeschlossen. Die Geschäftsstelle des Schulwettbewerbs, Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, behält sich das Recht auf Veröffentlichung der Beiträge vor. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass für verloren gegangene Sendungen kein Anspruch auf Entschädigung besteht und eine Rücksendung nicht möglich ist.